

MUSIKGESELLSCHAFT ILLHORN

1



Vertiefungsarbeit Deutsch

Bei Kurt Schnidrig

Von Ciara Mathieu

Schuljahr 2013/2014

¹ Das war im Eidgenössischen Musikfest in St.Gallen, wo wir ein Spassfoto schiessen durften.

1. Vorwort

Ich möchte euch in den nächsten Seiten gerne meine Musikgesellschaft vorstellen.

Die Musikgesellschaft Illhorn ist die Dorfmusik von Susten. Ich spiele seit 8 Jahren Waldhorn und bin jetzt das 4. Jahr in der MG Illhorn. Davor war ich in der Junior-Band Susten/Agarn, doch die existiert jetzt leider nicht mehr.

Für mich ist die Musik nicht nur ein Hobby, sondern eine Leidenschaft. Ich gebe mir immer viel Mühe und ich denke, dass man Musik richtig fühlen muss! Seit diesem Jahr haben wir einen neuen Dirigenten, und ich bin der Meinung, dass es mal eine Veränderung gebraucht hat. Ich finde, es hat auch unsere Musikgesellschaft verändert, die Mitglieder haben wieder viel mehr Motivation als vorher. Schön ist, dass man vom Dirigenten auch Emotionen bekommt, nicht nur wenn man etwas nicht so gut gemacht hat, sondern auch ein Lächeln oder einen Daumen nach oben, wenn man etwas gut gemacht hat. Die Musik liegt mir am Herzen und besonders in der Musikgesellschaft Illhorn wird man immer ganz toll aufgenommen und man lernt, was Freundschaft heisst.

Aber überzeugt euch doch selber indem ihr die nächsten Seiten lest. Ich hoffe, ich kann euch ein wenig begeistern, und dass ihr nachher auch meine eigene Begeisterung ein wenig mehr versteht. Viel Spass.

2



² Dieses Foto ist schon ein wenig älter. In der Mitte sieht man mich bei einer Junior-Band Probe.

2. Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Inhaltsverzeichnis
3. Gründung
 - 3.1 Gründungsjahr
 - 3.2 Gründungsmitglieder
 - 3.3 Gründungsgeschichte
4. Eckdaten
 - 4.2 Präsidenten
 - 4.3 Dirigenten
5. Mitglieder und Vorstand
6. Jahresrückblick
7. Zukunftspläne
8. Verabschiedung
9. Quellenangabe
10. Anlage
 - 10.1 Interview mit Dietmar Willa, Präsident

3. Gründung

3.1 Gründungsjahr

Die Musikgesellschaft Illhorn Susten – Leukergrund wurde im Jahr 1958 gegründet und feiert somit im Jahr 2008 ihr 50-jähriges Bestehen.

3.2 Gründungsmitglieder

Es gab 5 Initianten, welche die Musikgesellschaft Illhorn gegründet haben:

- Andenmatten Heinrich
- Locher Hermann
- Bilgischer Leo
- Bovet Albert
- Inderkummen Augustin

3.3 Gründungs- und Vereinsgeschichte

Nachdem schon verschiedentlich die Frage einer dorfeigenen Musik erörtert wurde, wollte es der Zufall, dass 5 musikbegeisterte Männer sich am Fronleichnamstag 1957 nach der Prozession in Leuk im Hotel Susten trafen. Die Feststellung, dass immer weniger Leute von Susten und Leukergrund an der Fronleichnamsprozession in Leuk teilnahmen, und dass der Wunsch bestand, in unserer Pfarrei die festlichen Anlässe ebenfalls musikalisch zu verschönern, regte eine ernsthafte Verwirklichung der Grundidee. Darum beschlossen die fünf Initianten an diesem Fronleichnamstag, eine dritte Musikgesellschaft in der Gemeinde Leuk zu gründen.

Aus verschiedenen vorgeschlagenen Namen wurde dem jungen Sprössling der Name „Illhorn“ gegeben. Die Musikgesellschaft „Illhorn“ begann also ihr Dasein, und mit einem guten Tropfen „Leuker“ wurde der junge Sprössling kräftig gefeiert.

Doch dann aber ging's so richtig an die Arbeit. Das Musikspielen musste erlernt werden und die Kasse musste Geld haben.

Als Sinnbild der Zusammengehörigkeit sollte eine Fahne angeschafft werden. Fahnenpaten waren Bertha Inderkummen und Markus Zen-Ruffinen. Fähnrich wurde Locher Robert, der das Banner über 25 Jahre in Freud und Leid stramm dem Verein vorantrug.

Der erste Auftritt fand am Weissen Sonntag 1959 statt und am 9. August 1959 wurde die „Illhorn“ offiziell eingeweiht. Ihr zur Seite, als Patensektion, stand die Musikgesellschaft „Viktoria“ Turtmann. 1965 wurde dann die erste schlichte einfarbige Uniform in der Farbe Grün eingeweiht. 1970 beschloss die GV Mädchen in die Musikgesellschaft aufzunehmen.

1976 folgte dann die Einweihung der zweiten Uniform. Dem Modetrend entsprechend in zwei Farben, nämlich roter Veston und schwarze Hose. Im Jahre 1980 wurde eine Neuinstrumentierung vorgenommen und gleichzeitig eine neue Fahne eingeweiht. Paten dieser neuen Fahne sind Hildegard Pfaffen und Walter Metry. 1980 gründete man eine Marschtambouren - Gruppe.

Nachdem die Holzhalle beim Bahnhofbuffet, welche viele Jahre als Vereinslokal diente, abgerissen wurde um der Umfahrungsstrasse von Susten Platz zu machen, benützte man vorübergehend die alte Drescherei als Uebunglokal. Beim Bau des neuen Primarschulhauses in Susten hat dann die Gemeinde der Musik „Illhorn“ ein grösseres Luftschutzlokal zur Verfügung gestellt. Mit viel Fronarbeit und Phantasie wurde daraus ein flottes Uebunglokal. Am 7. Januar 1980 fand die erste Musikprobe im selbsthergerichteten Probelokal statt.

Anlässlich der GV 1984 beschloss man, die „Illhorn“ in Richtung Harmonie zu erweitern und Saxophone und Querflöten anzuschaffen.

Am 3. Mai 1992 wurde eine 3. Uniform eingeweiht, wieder mit rotem Veston und schwarzer Hose, jedoch in einem einfachen, modernen Stil.

Im Herbst 2005 stand eine Neuinstrumentierung an, da viele Instrumente nicht mehr ordentlich spielbar, vergiss stimmbar waren.

Die Musikgesellschaft „Illhorn“ ist ein aktiver Verein. Unzählige kirchliche und weltliche Feste und Anlässe im Dorf wurden durch die Klänge der Musikgesellschaft verschönert.

Alle Bezirksmusikfeste wurden besucht und viermal hat man selber solche Feste organisiert. Im Jahre 1994 organisierte man als Höhepunkt der jetzigen Vereinsgeschichte das grosse Oberwalliser Musikfest in Susten, welches ein grosser Erfolg, und für Teilnehmer und Organisatoren ein wunderbares Erlebnis war.

Kantonale Musikfeste besuchte man in Brig, Glis und Visp, sowie in St. Maurice, Martigny, Sion und Collombey-Muraz. Am 1. Schweizer Blasmusikfestival in Schwyz-Brunnen nahmen wir als einziger Walliser Verein teil und erreichten in unserer Kategorie den Vizeschweizermeister-Titel.

Zur Pflege der Kameradschaft organisierte man unzählige Raclette-Ausflüge, wie auch 2-tägige Ausflüge zum 35. Geburtstag nach Kreuzlingen mit einer nächtlichen Schifffahrt auf dem Bodensee oder in den Jura mit Pferdekutschenfahrt und Übernachtung bei einem Bauer im Heu. Zum 40. Geburtstag organisierte man ein Kellerfest im Dorfkern von Susten.

Zum Dank für die Unterstützung durch die Bevölkerung lud man jedes Jahr zum Jahreskonzert ein, jeweils immer ein Höhepunkt im Vereinsjahr. In jüngster Zeit mit verschiedenen Variationen wie Gesang trifft Blasmusik ein Gemeinschaftskonzert mit dem Kirchenchor Susten zusammen, oder dann mit Elektrogitarren und Sängerin, aber auch für die Marschmusikfreunde mit einem Marschmusikkonzert „Alte Kameraden in Concert“.



4.Eckdaten

- 1958 Gründung
- 1994 Organisation des erfolgreichen Oberwalliser Musikfest mit 55 teilnehmenden Vereinen
- 2004 Teilnahme am 1. Schweizerischen Blasmusikfestival, an welchem wir Vize-Schweizermeister wurden
- 2005 Neuinstrumentierung
- 2009 Organisation des 24. Kantonalen Musikfest mit 5000 teilnehmenden Musikanten und Musikantinnen
- 2011 Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen, an welchem wir vor der Konzertjury in der 3. Stärkeklasse den hervorragenden 3. Rang erreichten
- 2013 Organisation des 71. Bezirksmusikfestes des Bezirk Leuk

³ Dieses Foto stammt aus dem Jahr 2009, vor dem Primarschulhaus Susten. Da war ich leider noch nicht dabei.

4.2 Präsidenten

- Heinrich Andenmatten 1958 – 1960
- Oskar Walther 1960 - 1963
- Heinrich Andenmatten 1963 - 1966
- Hermann Locher 1966 – 1968
- Johann Schaller 1968 – 1970
- Daniel Ambord 1970 – 1976
- Franz Metry 1976 – 1984
- Rafael Willa 1984 - 1988
- Daniel Ambord 1988 - 1997
- Dietmar Willa seit 1997

4.3 Dirigenten

- Ludwig Mathieu 1958 – 1970
- Norbert Mathieu 1970 – 1976
- Viktor Beauge 1976 – 1978
- Karl Schneller 1978 – 1980
- Roland Walther 1980 – 1990
- Jean-Marc-Schnyder 1990 – 1993
- Roberto Schmidt 1993 – 1994
- Diana Amacker-Brunner 1994 – 1996
- Daniel Bayard 1996 – 1997
- Amadé Schnyder 1997 - 2002
- Beat Amacker 2002 – 2013
- Philipp Gsponer seit 2013

5. Mitglieder und Vorstand

Die Musikgesellschaft Illhorn zählt momentan 45 Aktivmitglieder. Wir sind eine Harmonie-MG und treten seit 2 Jahren in der 2. Stärkeklasse an. Im Vorstand der Musikgesellschaft Illhorn gibt es folgende Posten:

- Präsident
- Dirigent
- Vize-Dirigent
- Administration
- Finanzen
- Materialverwalter
- Jugend

4



⁴ Hier bei einem Freundschaftstreffen in Kippel im September 2013.

6. Jahresrückblick

Auch dieses Jahr haben wir ein strenges Jahr, denn wir werden am Kantonalen Musikfest in Martinach in der 2. Stärkeklasse teilnehmen. Am 13. April haben wir unser Pflichtstück bekommen und am Wochenende vom 26. und 27. April fand unser Probeweekend in Kippel im Lötschental statt. Dort hatten wir sehr viel Zeit und es brauchte Knochenarbeit, um das neue Stück einzuüben. Ich würde sagen, es hat sich gelohnt. Aber bei unserer Musik stehen neben dem Üben auch der Spass und das Zusammensein im Vordergrund. Dem entsprechend war unser Unterhaltungsabend, der von mir und einer Kollegin organisiert wurde, sehr lustig. Als Vorbereitung haben wir am 18. Mai mit verschiedenen Musikgesellschaften aus dem Oberwallis, welche auch nach Martigny gehen werden, ein Konzert in Susten.

Am Wochenende vom 21. / 22. / 23. März hat die Sosta-Eröffnung in Susten stattgefunden, am 20. Dezember das jährliche Weihnachtskonzert in der Kirche von Susten. Natürlich werden wir auch am Bezirksmusikfest des Bezirks Leuk teilnehmen, dass Mitte Mai in Albinen stattfinden wird. Eines unserer Jahreshighlights war aber auf jeden Fall unser Jahreskonzert am 12. April im neuen Sosta-Zentrum in Susten.

Das Jahreskonzert war ein Erfolg. Nicht nur die neue Halle machte das Konzert attraktiver, sondern auch unser neuer Dirigent, wie wir von unserer Konzertansagerin belehrt wurden. Wir hatten seit einigen Jahren nicht mehr so viele Zuschauer. Ich habe einen kleinen Bericht über das Jahreskonzert für die MG Illhorn geschrieben, weil wir auch eine eigene Homepage haben. Schaut doch mal vorbei: www.illhorn.ch. Den Bericht findet ihr unter der Rubrik „News“ und dann „rueckblick jahreskonzert 2014.pdf“. Dort stehen meine persönlichen Eindrücke wie auch die allgemeine Meinung zum Konzert.

Wir spielten 7 Stücke, der 2. Teil des Konzertes war eher der unterhaltsame. Mit Stücken wie „Polo Hofer – Giggerig“ konnten wir das Publikum zum Mitmachen animieren. Unsere Ansagerin war Annemarie Kämpfen.



5

⁵ Das war bei unserem Jahreskonzert im Sosta-Zentrum. Man sieht, wie viel Spass wir dabei hatten.

7. Zukunftspläne

Ich habe mit unserem Musikpräsidenten Dietmar Willa über die Zukunftspläne der Musikgesellschaft Illhorn für die nächsten Jahre geredet.

Im Jahr 2014/2015 wird einerseits das Oberwalliser Musikfest in Varen stattfinden, andererseits werden wir wie jedes Jahr auch ein Jahresprogramm, also auch ein Jahreskonzert haben. Allerdings wird das anders ablaufen als die letzten Jahre. Es ist nämlich geplant, dass wir das Jahresprogramm zusammen mit einer Band aufbauen. Das Thema wird sozusagen „YouTube“ sein. Beim Jahreskonzert wird es nach dem YouTube-Prinzip gehen. Es wird Einspielungen geben, wie man bei YouTube auf ein Video kommt, & danach wird die MG zusammen mit der Band das Video spielen, also die Musik. Das Konzertstück des OMF werden wir allerdings im Jahresprogramm nicht einbauen, sondern ausserhalb üben. Sicher ist aber noch nichts.

Zudem sind mein Dirigent und mein Präsident in Verhandlung, um 2016 erneut an das Eidgenössische Musikfest zu gehen. Es wird in Montreux stattfinden. In welcher Stärkeklasse wir antreten würden, ist allerdings noch ungewiss und hängt auch von den Resultaten des Kantonalen Musikfestes 2014 in Martinach und des Oberwalliser Musikfestes 2015 in Varen ab. Einerseits würden wir des Aufwands wegen vielleicht in die 3. Klasse gehen, und dann Flight als Selbstwahlstück spielen, welches wir dieses Jahr im Jahresprogramm haben. Andererseits wäre es sicher auch toll, in der 2. Stärkeklasse anzutreten, in welcher wir vielleicht unser diesjähriges Selbstwahlstück Fate of the gods spielen würden. Aber das ist natürlich auch abhängig vom Bereitsein der Mitglieder, man muss das auch ein bisschen spüren.

Auch in Sachen junge Leute für die Musik zu motivieren, läuft etwas. Um neue Mitglieder zu holen, geht man mit Mitglieder auf die Suche, welche selber Spass und Freude an der Musik haben. Demnächst wird eine Instrumentenvorstellung stattfinden, zu denen die Musik gezielt Eltern mit ihren Kindern einlädt.

8. Verabschiedung

Die Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.

Mit diesem Zitat von Yehudi Menuhin möchte ich meinen Vortrag beenden. Es gibt so viele schöne Seiten an der Musik und ich bin froh, dass ich das Glück habe, diese Seiten immer wieder von neuem zu entdecken. Ich danke euch für eure Aufmerksamkeit und hoffe, ich konnte euch ein wenig für meine Musikgesellschaft begeistern.

9. Quellenangabe

- Dietmar Willa, Musikpräsident MG Illhorn
- www.illhorn.ch

10.Anlage

10.1 Interview mit Dietmar Willa, Präsident

1) Wie lange bist Du schon Aktivmitglied der MG Illhorn?

Ich bin jetzt seit 28 Jahren Aktivmitglied, ich bin im Jahr 1986 der Musikgesellschaft beigetreten.

2) Seit wann bist du schon Präsident?

Seit 17 Jahren bin ich jetzt Präsident und mir gefällt die Arbeit immer noch sehr gut.

3) Was gehört alles zum Job eines Präsidenten?

Die Arbeit eines Präsidenten ist sehr vielfältig. Auf einer Seite alles was mit der Administration zu tun hat, wie Anlässe organisieren usw. Andererseits gehört es natürlich auch zur Arbeit eines Präsidenten, für den Zusammenhalt einer Musik zu sorgen. Das heisst, man probiert zusammen mit dem Dirigenten Probleme zu lösen, die Mitglieder zusammenzubringen und zu motivieren, und für ein gutes Klima zu sorgen. Wenn man in der 2. Stärkeklasse spielt, ist es sicher eine Herausforderung, das heisst, dass man nicht nur üben soll, sondern auch Verpflichtungen wahrnehmen. Zudem verteile ich als Präsident auch manchmal die Verantwortung, das heisst, ich gebe jedem Mitglied ein kleines Ämtchen.

4) Was fasziniert dich an der Musik?

Einerseits ist da natürlich auch die Freundschaft, die man schliesst, wenn man sich zweimal in der Woche zum gemeinsamen Musizieren trifft. Andererseits ist es natürlich auch die Freude zur Musik, die sozusagen für mich auch ein Ausgleich zum Alltag herstellt.

5) Was für eine Bedeutung hat eine Musikgesellschaft für ein Dorf?

Meiner Meinung nach hat eine Musikgesellschaft einen hohen Stellenwert, vor allem wenn es um das Kulturelle geht, welches man mit Musik sehr schön umrahmen kann. Es fördert natürlich auch das Zusammensein der verschiedenen Generationen, die sich bei den verschiedenen Auftritten treffen. Man will auch immer ein gutes Vorbild für unsere Jugendlichen sein, für die die Musik eine Freizeitbeschäftigung darstellt. Ich finde, es ist eine Bereicherung für jedes Dorf, wenn man eine Musikgesellschaft hat.

6) Was für eine Bedeutung hat die MG Illhorn für dich?

Für mich hat die MG Illhorn eine sehr wichtige Bedeutung und ein hoher Stellenwert, sie kommt direkt nach meiner Familie und meinem Job. Es ist mehr als ein Hobby, schon fast eine Leidenschaft. Ich finde, wir sind eine super Truppe und es ist faszinierend, wie gut verschiedene Generationen miteinander harmonieren können.

7) Was braucht es, um eine gute Musikgesellschaft zu sein?

Die Antwort ist ganz klar, es braucht gute Mitglieder wie dich, Ciara, welche Freude an der Musik haben und richtig dabei sind.

8) Mit welchen Hoffnungen und Zielen gehst du an das Kantonale Musikfest in Martinach?

Es ist sicher der musikalische Höhepunkt unseres Jahres. Das Pflichtstück wird sicher noch einmal eine Herausforderung werden. Unsere Musik hat so eine Begeisterung dieses Jahr, dass wir fast ein gutes Resultat machen müssen. Gerade weil unser Resultat letztes Jahr

nicht sehr gut war, sollten wir hinunter gehen und allen zeigen, wer wir sind und was wir wirklich können. Wir können ohne Angst hinunter gehen, und aus unseren Fehlern lernen. Die diesjährige Vorbereitung war und ist anders, schon von Anfang an war der Probebesuch anders.

9) Wie ist der Einfluss unseres neuen Dirigenten, Philipp Gsponer?

Der ist total positiv. Unsere Musikgesellschaft hat sich um 180 Grad geändert. Das ist auch nicht negativ gegenüber dem alten Dirigenten. Philipp hat einen komplett anderen Stil, es ist etwas Neues und das hat es mal gebraucht. Ich finde auch die Mitglieder sind viel zufriedener und motivierter. Ich finde es toll, dass Philipp auch immer Emotionen zeigt, er lächelt zurück und so macht es auch viel Freude. Das sind die besten Voraussetzungen für das KMF, deshalb hab ich auch gute Erwartungen. Ich finde es total wichtig, dass sich der Präsident und der Dirigent gut ergänzen, und das ist mit Philipp und mir so. Es war eine gute Anstellung.

6



⁶ Auch das war im Freundschaftstreffen in Kippel. Vorne kann man die 2 Söhne unseres neuen Dirigenten sehen.